

MEDIENMITTEILUNG – mit Bitte um Veröffentlichung
Berlin, 9. August 2016

OPENING & AWARDS

EMOP Berlin – European Month of Photography 2016

EMOP-BERLIN.EU

Unter der neuen Domain www.emop-berlin.eu stellt der European Month of Photography Berlin seit dem 8. August alle diesjährigen Teilnehmer von Deutschlands größtem Fotofestival vor.

Museen, Kulturinstitutionen, Galerien, Projekträume, Botschaften und Fotoschulen in Berlin und Potsdam präsentieren vom 1. bis 31. Oktober 2016 zahlreiche Ausstellungsprojekte und Veranstaltungen. Im Rahmen des Festivals zeigen 120 Institutionen mit 130 Ausstellungen die ganze Bandbreite historischer und zeitgenössischer Fotografie. Die Website des EMOP Berlin bietet einen Überblick über die Ausstellungsinhalte, Orte, Öffnungszeiten und ab Anfang September einen Veranstaltungskalender mit allen wichtigen Terminen des Festivals.

EMOP OPENING DAYS & PORTFOLIO REVIEWS

Kulturprojekte Berlin kooperiert in diesem Jahr erstmals mit **C/O Berlin** und eröffnet das Festival am 29. September um 19 Uhr mit den **EMOP Opening Days** im Amerika Haus in Charlottenburg. Vom 30. September bis 2. Oktober 2016 finden dort Ausstellungen, Talks, Workshops, Book Days, Lectures und Screenings statt.

Außerdem ermöglichen die **Portfolio Reviews** vom 30. September bis 1. Oktober im *Museum für Fotografie / Helmut Newton Foundation* Fotografen, Künstlern und Studenten die Präsentation ihrer Arbeiten. Interessierte Fotografen können vom **8. August bis 4. September 2016** ihre Bewerbungen online unter www.emop-berlin.eu/de einreichen. Bei den Portfolio Reviews erhalten 80 Teilnehmer die Möglichkeit, ihre fotografischen Werke 31 weltweit renommierten Experten in 15-minütigen Gesprächen vorzustellen – darunter Fotografen, Künstler, Kuratoren, Art-Direktoren, Journalisten und Galeristen. Bei der Anmeldung können die Interessenten drei oder sechs Gespräche für 90 bzw. 150 Euro buchen sowie ihre präferierten Reviewer auswählen. Das Portfolio soll maximal 20 Fotos (5 MB), eine knappe Beschreibung der Arbeit in Deutsch und Englisch sowie einen kurzen Lebenslauf umfassen. Aus den eingegangenen Bewerbungen wird dann eine Vorauswahl getroffen.

C/O Berlin, Amerika Haus, Hardenbergstraße 22–24, 10623 Berlin

ATHENS
BERLIN
BRATISLAVA
BUDAPEST
LJUBLJANA
LUXEMBOURG
PARIS
VIENNA

EMOP Berlin

Pressekontakt:
Artefakt Kulturkonzepte
Stefan Hirtz, Alexander Flöth
Telefon: +49 30 440 10 686
mail@artefakt-berlin.de

www.emop-berlin.eu
emop.berlin@kulturprojekte-berlin.de

www.kulturprojekte-berlin.de

LEICA OSKAR BARNACK AWARD

Im Rahmen des EMOP Berlin zeigt die Leica Camera AG vom 29. September bis 23. Oktober 2016 in der Neuen Schule für Fotografie die Bildserien der Finalisten des 36. internationalen und traditionsreichen **Leica Oskar Barnack Awards**. Die hochkarätig besetzte Jury hat die zwölf Finalisten nun ausgewählt. Die vollständigen Fotostrecken aus den beiden Kategorien „Leica Oskar Barnack Award“ und „Leica Oskar Barnack Award Newcomer“ sind ab sofort unter www.leica-oskar-barnack-preis.de zu sehen. Die Bekanntgabe der Gewinner beider Kategorien erfolgt am 28. September 2016 in Berlin im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung. Mit einem Gesamtwert von rund 80.000 Euro gehört der „Leica Oskar Barnack Award“ zu den höchstdotierten Fotowettbewerben der Branche. Die 12 Finalisten sind: Juan Pablo Bellandi, Venezuela: „Chasing HAMPA“, Fulvio Bugani, Italien: „Soul y Sombras“, Scarlett Coten, Frankreich: „Mectoub“, William Daniels, Frankreich: „C.A.R.“, Vincent Delbrouck, Belgien: „New Paintings“, Guillaume Herbaut, Frankreich: „Ukraine: Maidan to Donbass“, Stéphane Lavoué, Frankreich: „The North East Kingdom“, Max Pinckers, Belgien: „Two Kinds of Memory and Memory itself“, Giulio Piscitelli, Italien: „Informal facilities in the Jungle“, Clémentine Schneidermann, Frankreich: „The Unbearable, the Sadness and the Rest“, Sadegh Souri, Iran: „Waiting Girls“, Esther Teichmann, Deutschland: „Mondschwimmen“.

Neue Schule für Fotografie, Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin

ATHENS
BERLIN
BRATISLAVA
BUDAPEST
LJUBLJANA
LUXEMBOURG
PARIS
VIENNA

BERLIN FOTO BIENNALE

Assoziierter Partner des EMOP Berlin ist in diesem Jahr die erste **Berlin Foto Biennale** – gleichzeitig vierte Ausgabe der Biennial of Fine Art & Documentary Photography. Unter dem Titel „Emotions and Commotions Across Cultures“ werden vom 6. bis 30. Oktober 2016 in den mondänen Räumlichkeiten des Palazzo Italia 1230 Werke von 440 Fotografen aus 41 Ländern aller Kontinente gezeigt. Die Biennale präsentiert eine Übersicht der verschiedenen zeitgenössischen Denkschulen, von den Vereinigten Staaten bis China, von Australien bis zur Türkei, vom Senegal bis nach Mexiko. Als Ehrengast der Biennale zeigt der Magnum-Fotograf **Steve McCurry** in seiner Einzelausstellung „Retrospective“ 130 seiner beeindruckendsten Werke. Ein Fotoessay des Nachwuchstalents **Yusuke Suzuki** über die Flüchtlingskrise auf Lesbos und die Notsituation im syrischen Aleppo ist ebenfalls in dieser umfassenden Ausstellung enthalten. Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Werke wird an die Kinderhilfsorganisation 'Save the Children' gespendet. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog gleichen Titels im Kehrer Verlag.

Palazzo Italia (Römischer Hof), Unter den Linden 10 (Eingang Charlottenstraße), 10117 Berlin

EMOP Berlin – European Month of Photography 2016

1. bis 31. Oktober 2016

ATHENS
BERLIN
BRATISLAVA
BUDAPEST
LJUBLJANA
LUXEMBOURG
PARIS
VIENNA

Ein Projekt von 

in Kooperation mit 

Partner  **Kunstbibliothek**
Staatliche Museen zu Berlin 


Assoziierte Partner  

Mit Dank an  **CONVERSE**  **Lufthansa**

Förderer  **EUROPÄISCHE UNION**
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  **INP**
Innovatives Potential **KULTUR**  **LOTTO STIFTUNG BERLIN**  **berlin**
Die Regierung für Generationen von Berlin
Spendenkonto
Kulturelle Angelegenheiten

Medienpartner  **MONOPOL**
MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN  **der Freitag**
Film, Kultur, Kunst, Politik  **Berliner Morgenpost**

 **KULTURradio**^{rbb}
92,4  **93,1 INFORADIO**^{rbb}  **radioEHS**^{rbb}

 **tip** Berlin  **Mit Vergnügen**  **ASK HEL MUT**  **PiB**
Photography in Berlin

Presse / Kommunikation
Artefakt Kulturkonzepte
Stefan Hirtz, Alexander Flöth
Tel.: +49 30 440 10 686
mail@artefakt-berlin.de